



Neue Kriminalpolitik

Forum für Kriminalwissenschaften, Recht und Praxis

Herausgeber

Prof. Dr. Klaus Boers
Prof. Dr. Jochen Bung
Prof. Dr. Heinz Cornel
Prof. Dr. Frieder Dünkel
Prof. Dr. Andreas Eicker
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Katrin Höffler
Prof. Dr. Johannes Kaspar
Prof. Gabriele Kawamura-Reindl
Prof. Dr. Joachim Kersten
Prof. Dr. Jörg Kinzig
PD Dr. Reinhard Kreissl
Prof. Dr. Frank Neubacher
Prof. Dr. Heribert Ostendorf
Prof. Dr. Jens Puschke
Prof. Dr. Hendrik Schneider
Prof. Dr. Tobias Singelstein
Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen
Prof. Dr. Torsten Verrel

2 | 2017

Jahrgang 29

Seiten 111-248

ISSN 0934-9200



Nomos

Aus dem Inhalt:

Aktuelle Tendenzen der Kriminalprävention

Stephan Christoph
**Ressourcenstärkende Kriminalprävention als
Antwort auf Kriminalitätsfurcht**

Lucia M. Sommerer
**Geospatial Predictive Policing – Research Outlook &
A Call For Legal Debate**

Weitere Themen

Frank Neubacher u.a.
**Handlungsempfehlungen des Forschungsverbundes
„Drogen und Organisierte Kriminalität“ (DROK)**

Arthur Kreuzer
Wohnungseinbruch

Stefan Goertz
**Transnationaler Drogenschmuggel und -handel
und transnationaler islamistischer Terrorismus**

Dagmar Oberlies / Fredericke Leuschner
**Ladendiebstahl – Überlegungen zu einem rechts- und
kriminalpolitisch angemessenen Umgang**

Ellen Rodrigues
Das Jugendstrafrecht in Brasilien

Frank Wilde
Wenn Armut zur Strafe wird

NK Neue Kriminalpolitik 2/2017

Forum für Kriminalwissenschaften, Recht und Praxis

29. Jahrgang
Seite 111-248

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus Boers, Universität Münster | Prof. Dr. Jochen Bung, Universität Passau | Prof. Dr. Heinz Cornel, Alice Salomon Hochschule Berlin | Prof. Dr. Frieder Dünkler, Universität Greifswald | Prof. Dr. Andreas Eicker, Universität Luzern | Prof. Dr. Monika Frommel, Universität Kiel | Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen | Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg | Prof. Gabriele Kawamura-Reindl, Ohm-Hochschule Nürnberg | Prof. Dr. Joachim Kersten, Deutsche Hochschule der Polizei Münster | Prof. Dr. Jörg Kinzig, Universität Tübingen | PD Dr. Reinhard Kreissl, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Wien | Prof. Dr. Frank Neubacher, Universität Köln | Prof. Dr. Heribert Ostendorf, Universität Kiel | PD Dr. Jens Puschke, Universität Freiburg | Prof. Dr. Hendrik Schneider, Universität Leipzig | Prof. Dr. Tobias Singelstein, Ruhr-Universität Bochum | Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen, Universität Hamburg | Prof. Dr. Torsten Verrel, Universität Bonn

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler | Prof. Dr. Johannes Kaspar | Prof. Dr. Hendrik Schneider

Inhalt

MAGAZIN

Frank Neubacher u.a.

Handlungsempfehlungen des Forschungsverbundes „Drogen und Organisierte Kriminalität“ (DROK)..... 113

Arthur Kreuzer

Wohnungseinbruch

Dramatische Entwicklung? Sind Strafschärfungen die richtige Antwort? 123

TITEL: AKTUELLE TENDENZEN DER KRIMINALPRÄVENTION

Stephan Christoph

Ressourcenstärkende Kriminalprävention als Antwort auf Kriminalitätsfurcht 130

Lucia M. Sommerer

Geospatial Predictive Policing – Research Outlook & A Call For Legal Debate 147

THEMEN

Stefan Goertz

Transnationaler Drogenschmuggel und -handel und transnationaler islamistischer Terrorismus 165

Dagmar Oberlies / Fredericke Leuschner

Ladendiebstahl – Überlegungen zu einem rechts- und kriminalpolitisch angemessenen Umgang 179

Ellen Rodrigues

Das Jugendstrafrecht in Brasilien

Das nationale Szenarium 26 Jahre nach Inkrafttreten des Kinder- und Jugendschutzstatutes 192

Frank Wilde

Wenn Armut zur Strafe wird

Die freie, gemeinnützige Arbeit in der aktuellen Sanktionspraxis 205

Annika Siepe

Wildlife crime – eine kriminologisch-theoretische Betrachtung 220

Rezensionen 240

NK Neue Kriminalpolitik

Forum Kriminalwissenschaften,
Recht und Praxis

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen,
Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg, Juristische Fakultät

Prof. Dr. Hendrik Schneider (ViSdP)
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht
Universität Leipzig

Burgstr. 2
04109 Leipzig
Telefon: 0341 / 97 35 - 220
Fax: 0341 / 97 35 - 229
Mail: strafvollzug@rz.uni-leipzig.de

Für Österreich: PD Dr. Reinhard Kreissl
Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie
Museumstrasse 5/12

A - 1070 Wien
Telefon: +43 / 1 - 526 15 16
Fax: +43 / 1 - 526 15 16 - 10
Mail: Reinhard.Kreissl@irks.at

Für die Schweiz: Prof. Dr. Andreas Eicker
Universität Luzern
Froburgstrasse 3
Büro 4B.24
Postfach 4466
CH - 6002 Luzern
Telefon: +41 / 41 - 229 53 68
Mail: andreas.eicker@unilu.ch

www.neue-kriminalpolitik.nomos.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2017: Jahresabonnement incl. Onlinezugang (Privatbezieher) 109,- €, für Studierende (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 66,- €, für Institutionen 199,- €; Einzelheft 29,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt., zzgl. Vertriebskostenanteil. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. 5-002266

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0 / Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980 / Fax (0228) 9789820, E-Mail: roos@sales-friendly.de.

ISSN 0934-9200

Urheber- und Verlagsrechte

Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionstücken besteht keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.